

Nachgefragt

Familienberatung

Sowohl das Zusammenleben von Familien als auch Belastungen von außen sind herausfordernd und können zu Problemlagen und Krisen führen.

1. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass es für Eltern und junge Menschen bedarfsgerechte Angebote an Erziehungs- und Familienberatung gibt?
2. Ist das Wunsch- und Wahlrecht für die Familien in den Angeboten nach Beratung gegeben?
3. Welche Hilfen finden Sie für besonders benachteiligte junge Menschen und ihre Familien wichtig (etwa Kinder von psychisch erkrankten Elternteilen, geflüchtete Familien, alleinerziehende und armutsbetroffene Familien)?
4. Setzen Sie sich dafür ein, dass es Angebote für Kinder und Jugendliche von Sucht- und psychisch erkrankten Eltern gibt?
5. Setzen Sie sich für eine Versorgung von Familien in Notsituationen durch Familienpflege/ Dorfhelfer*innen ein?



Die Freie Wohlfahrtspflege in NRW sagt:

Kinder, Jugendliche und Familien sind vielen Belastungen ausgesetzt – Globale Krisen, Klimawandel, Krieg und Flucht, Pandemiefolgen führen zu Ängsten und Verunsicherungen. Trennungen, schwierige Entwicklungsphasen, Arbeitslosigkeit oder Armut, Gewalterfahrungen, Schulprobleme, Medien- und Alkoholkonsum oder Isolation kann zu folgenschweren Problemlagen führen. Viele Familien fühlen sich überlastet und suchen Hilfe in überlasteten Hilfsangeboten.

Wir fordern deshalb: Abbau von langen Wartezeiten durch bedarfsgerechte Finanzierung und Ausbau der Erziehungs- und Familieberatung. Die frühzeitige Unterstützung der Familien in Krisensituation kann kostenintensive Jugendhilfemaßnahmen verhindern.